



AX 2009



360 User



Textilmaschinen

## REFERENZBERICHT

### UNTERNEHMENSPROFIL

Die Trützschler Gruppe zählt mit über 3.000 Mitarbeitern zu den weltweit führenden Textilmaschinenherstellern. Das Unternehmen ist auf Maschinen, Anlagen und Zubehör für die Spinnereivorbereitung, die Nonwovens- und die Chemiefaserindustrie spezialisiert. Die Firmenzentrale des über 120 Jahre alten Unternehmens befindet sich in Mönchengladbach, Deutschland. Des Weiteren sind in Deutschland die Tochterfirmen Trützschler Nonwovens, Man-Made Fiber GmbH und Trützschler Card Clothing GmbH angesiedelt. Standorte in Indien, China, Brasilien, USA und der Schweiz sowie eine Reihe von Servicestützpunkten sorgen für Kundennähe in den wichtigen Textilverarbeitungsregionen.

“Ziel war es 300 User an zwei deutschen Standorten und 60 User in China an das neue ERP System anzuschließen. ”

Martin Drude, IT-Manager der Trützschler GmbH & Co KG

### REFERENZBERICHT

Die b4dynamics begann das ERP Projekt bei der Firma Trützschler mit einer GAP/FIT Analyse für den Standort Mönchengladbach im Oktober 2007. Im Juli 2008 folgte die Einführung von Microsoft Dynamics AX 2009 und eine Gliederung des Projektes in 3 Phasen: Finanzbuchhaltung, Übernahme von Stammdaten, und Produktion | Lager | Logistik | Vertrieb | Einkauf. Das Projekt wurde weitestgehend nach der Sure Step Einführungsmethodik umgesetzt. Im August 2013 begann b4dynamics mit einem separaten Projekt in China, das im August 2014 in die Go-Live Phase überging. Mit Ausnahme der Anwesenheitszeit- und Betriebsdatenerfassung wurde an allen Standorten der komplette Leistungsumfang von Dynamics AX eingeführt.

Für die Funktionen des Bereiches HR wurde auch nach der Einführung von Dynamics AX weiterhin eine Fremdlösung eingesetzt. Die großen Herausforderungen für die b4dynamics waren die anfänglichen Performanceprobleme, die erst mit Hilfe von Microsoft beseitigt werden konnten. Die Hardwarekompatibilität wurde durch ein gezieltes Hardwaresizing an die Anforderungen angepasst was ganz wesentlich durch den internen Wissenszuwachs auf Seiten der Firma Trützschler unterstützt wurde.

Ein großer Schritt war der Wechsel von der bisherigen Individualsoftware hin zur Dynamics AX Standardsoftware. Das ERP System musste zudem Releasefähigkeit zeigen. Aufgrund der vielen erforderlichen Anpassungen und der strukturellen Veränderung war dies allerdings nur sehr eingeschränkt der Fall.

Weitere Herausforderungen waren, die 13-stufige Stückliste in das neue ERP-System zu übernehmen, die Lagerprozesse weitestgehend zu automatisieren und die Produktkonfiguration komplexer Maschinen aus Angeboten und Aufträgen heraus zu gewährleisten.

Im Anschluss an die Produktkonfiguration erfolgte die automatische Generierung von Fertigungsstücklisten und Montagearbeitsplänen durch den sogenannten Strukturgenerator.



Die für die zeitnahe Disposition (kundenauftragsneutrale Vorproduktion) erforderliche, wachsende Stückliste wurde mit dem sogenannten Standardgenerator realisiert.



Auf der Basis der automatisch generierten Montagearbeitspläne erfolgt die Einplanung und Bearbeitung der kundenauftragsbezogenen Endmontage. . Im Anschluss an die Produktkonfiguration erfolgte die automatische Generierung von Fertigungsstücklisten und Montagearbeitsplänen durch den sogenannten Strukturgenerator.



Die prozessbedingte, teils aufwändige Rückmeldung von Produktionsaufträgen, die gleichzeitig Fertigmeldung und Akkordzeitverbuchung beinhaltet, wurde mit einer automatischen Onlineverarbeitung umgesetzt, und damit alle folgenden Prozesse bis hin zur internen Leistungsverrechnung automatisiert.

Die Anforderung der IT-Leitung an das ERP System war die Ablösung einer über Jahre entwickelten, auf Trützschler perfekt zugeschnitten Host Lösung. Auch mit Dynamics AX wollten die Anwender auf den gewohnten Komfort nicht verzichten was zu umfangreichen Anpassungen führte. Dennoch war, wann immer möglich, eine strenge Orientierung am Standard und die Umsetzung von Anpassungen als Add-on unter Verwendung der Standardfunktionalität gefordert. Da weltweit mit der gleichen Applikation gearbeitet werden sollte, die realen Prozesse in den verschiedenen Trützschler Standorten aber teilweise nicht identisch waren, war es erforderlich automatisierte Prozesse buchungskreisbezogen abschaltbar zu gestalten. Grundsätzlich galt es aber die Prozesse für Spinning und Drahtproduktion mit dem gleichen Prozessmodell, identischen Funktionen und Datenstrukturen abzubilden.

“Das Projekt wurde unter Mittelständlern fair und auf Augenhöhe durchgeführt.”

Martin Drude, IT-Manager der Trützschler GmbH & Co KG

Durch die Einführung von Microsoft Dynamics AX entstand ein besseres Prozessverständnis und durch die geringere Fehlertoleranz von AX im Vergleich zur Host Lösung entstand sukzessiv eine verbesserte Datenqualität. Speziell durch den Standardgenerator (auftragsneutrale Vorfertigung) und den Strukturgenerator (automatische Fertigungsstückliste) wurden Durchlaufzeit und Bestände reduziert.

Während der gesamten Projektlaufzeit gab es Höhen und Tiefen. Sehr geschätzt wurde dabei der unkomplizierte und direkte Kontakt zur b4dynamics Geschäftsführung: Jederzeit konnte sehr offen und äußerst zielorientiert über Probleme gesprochen werden. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der b4dynamics Projektleitung und dem kompletten Projektteam wurde darüber hinaus über die gesamte Projektlaufzeit hinweg als fair und sehr engagiert beschrieben.